

DER GRÄFENHAINICHEN
ZSCHORN EWITZ

MÖHLAU

SCHLEES EN

RAD IS

JÜDE NBERG

MUL DENSTEIN

BRIEF

Jahrgang 2020

Heft 3

April / Mai

für die
evangelischen
Gemeinden im
Pfarrbereich

Mach mich neugierig auf das,
was vor mir liegt,
und lass meine Füße
mutig über die Schwelle treten.

Schenke mir Entdeckerfreude und
begleite mich in neue Räume.



Liebe Leserinnen und Leser,

Nun halten Sie den neuen Gemeindebrief in Ihren Händen und viele der Termine und Einladungen zu Gemeindekreisen und besonderen Veranstaltungen gelten nicht mehr.

Es ist kaum zu glauben, in welcher rasanter Geschwindigkeit sich unser, so normal geübter, Alltag verändert. Die größte Sorge der Verantwortlichen in Politik und Medizin liegt darin, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, damit die Menschen, die bei einer Ansteckung mit den Krankheitsfolgen intensive Betreuung erhalten müssen, ausreichend gut versorgt werden können.

Die sehr einschneidenden Maßnahmen stoßen nicht bei allen auf Verständnis und sind trotzdem so wichtig.

Wie wichtig es ist, Gemeinschaft mit anderen Menschen zu haben, wird uns in den nächsten Wochen sicher viel deutlicher als wir dies bisher für uns wahrgenommen haben. Wenn nun auch die Gottesdienste und Gemeindekreise nicht stattfinden können, wollen wir dazu ermutigen, nicht alleine zu sein.

Aktuell ist davon auszugehen, dass wir in diesem Jahr das Osterfest nicht in persönlicher Gemeinschaft gemeinsam feiern können.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die wir inzwischen ja haben. Rufen Sie Nachbarn, Freunde, Verwandte und Menschen aus der Gemeinde einfach an. Nutzen Sie, wenn es Ihnen möglich ist, E-Mail, Videoanrufe, oder andere Möglichkeiten, um sich gegenseitig auszutauschen und Anteil an dem zur Zeit eingeschränkten Leben zu geben.

Wir werden versuchen, über die Internetseite kirche-ghc.de Andachten, biblische Impulse, Informationen aus unserem Pfarrbereich und Kirchenkreis weiterzugeben.

Haben Sie Ideen, oder können uns mit tatkräftiger Hilfe bei der Webseitengestaltung helfen, melden Sie sich bitte unter pfarramt@kirche-ghc.de.

Wir wollen Gott darum bitten, dass die Folgen für die Gesundheit der Menschen aus dieser Pandemie sich nicht so dramatisch auswirken. Auch wollen wir darum bitten, dass gute Ideen und Lösungen für die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen dieser Situation gefunden werden. Wir bitten um Geduld, die Einschränkungen auszuhalten, denn es gibt viele Menschen an den Grenzzäunen vor Europa, die durch Krieg und Vertreibung viel mehr als wir verloren haben und denen es viel schlechter geht als uns.

Lassen Sie uns auch in dieser Zeit dankbar sein und Freude weitergeben, wo wir es können.

Steffen Höhne



Foto Titelseite: © Lothar Nahler Seite 2: © St. Höhne

Liebe Gemeindeglieder,

viele moderne Zeitgenossen können sich unter dem christlichen Feiertag „Himmelfahrt“ nur sehr wenig vorstellen und versuchen es auch gar nicht erst. Vielmehr richten sie sich gleich ersatzweise auf einen „Vatertag“ ein. Andererseits sprechen Hunderttausende von Gottesdienstbesuchern Sonntag für Sonntag mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis: „Ich glaube ... an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, ... aufzufahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des Vaters...“

Das Bekenntnis „Jesus ist der Herr“ ist die zentrale Aussage der christlichen Gemeinde. Er wird damit bekannt als der Herr über alle Mächte der sichtbaren und der unsichtbaren Welt und verehrt als alleinige oberste Instanz.

Nach den Berichten des Lukas bildet die Himmelfahrt Jesu den Abschluss seiner Erscheinungen vor den Jüngern nach Ostern. Manche Ausleger sehen einen Widerspruch zwischen den Berichten des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte. Tatsächlich erwähnt Lukas den Zeitraum des Geschehens (40 Tagen nach Ostern) in seinem Evangelium nicht, sondern nur in der Apostelgeschichte. Das Evangelium lässt den Zeitpunkt der Himmelfahrt offen. Tatsächlich gibt es in jedem Bericht einige Einzelheiten, die der andere nicht hat; die Erzählungen ergänzen sich. Tatsächlich lokalisiert das Evangelium die Himmelfahrt von Jerusalem aus „Richtung Bethanien“, während die Apostelgeschichte konkret den „Ölberg“ nennt – doch passt dies zusammen, weil der Ölberg auf dem Weg Richtung Bethanien liegt. Was Lukas in diesen Berichten betont,

ist die Augenzeugenschaft der Jünger bei der Himmelfahrt Christi: „zusehends“, „vor ihren Augen“, „gen Himmel fahren sehen“. Das Neue Testament betrachtet die Himmelfahrt also nicht als Legende, sondern als eine bedeutsame Tatsache.

Nochmal zurück zum Glaubensbekenntnis: dort bekennen wir, dass der erhöhte Herr „zur Rechten Gottes, des Vaters“ sitzt. Die „rechte Hand Gottes“ ist eine Bezeichnung für seine Macht. So sagt es auch Petrus in seiner Pfingstpredigt, als er davon spricht, dass Jesus „durch die Rechte Gottes“ erhöht wurde. Gottes Macht zeigt sich also darin, dass er den erniedrigten, gekreuzigten Jesus von Nazareth in die Stellung als Herrn über alle Mächte und als Herrn seiner Gemeinde einsetzt. Aus dieser Stellung heraus schützt er seine Gemeinde und tritt als himmlischer Hohepriester vor Gott für sie ein. Mächtiger als alle Engelwesen, erhält er die bedrohte Schöpfung als Ausdruck seines Schöpferwillens.

Auch Christen gehören zu dieser vergänglichen Schöpfung; und doch zeigt sich ge-

rade im Leben der Christen und der Gemeinde etwas von der Herrschaft Christi: in seiner Macht Sündern Heil zu geben, Leben zu verändern, seine Gemeinde zu bauen und Zeichen der Hoffnung zu setzen. Er „sitzt“ also nicht passiv-abwartend an den göttlichen Schalthebeln der Macht. Im Gegenteil: „Jesus Christus herrscht als König“ gilt jetzt schon und wirkt sich aus, wird aber vorerst nur im Glauben erkannt. Sichtbar für alle wird seine Herrschaft dann mit seiner Wiederkunft, auf die wir Christen wartend vertrauen. Doch auch bis dahin rechnen wir Christen schon mit Jesu Macht. Für uns ist Himmelfahrt auch in diesem Jahr Anlass zum Bekenntnis, was uns der Herr bedeutet. Es ist ein Bekenntnis gegen die scheinbare Übermacht des Bösen – ein Bekenntnis heute schon zu dem, was Gottes Zukunft umfassend bringen wird.

Zwei Corona-freie Monate und gesegnete Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Ronald Klunt

Zitat

» Wenn Sie sich einmal ganz wohl fühlen, wenn alle Last von Ihnen abfällt, wenn Sie wunschlos glücklich sind, dann sagen Sie vielleicht: „Ich bin im siebten Himmel.“ Und dieser siebte Himmel ist dann etwas, was Sie hier auf Erden erfahren. Mit der Erfahrung, die wir mit Christus machen, ist es genauso: Der Frieden der Seele, der aus dieser Erfahrung mit Christus kommt, der ist wirklich wie der siebte Himmel.

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Informationen aus den Gemeinden

Wahl des Synodalen

Nicht erst am 16. Februar, sondern schon im Rahmen der GKR Sitzung im Januar wurden von den Vertretern der beiden Gemeindekirchenräte der Synodale und Stellvertreter für den Pfarrbereich gewählt. Herr Dirk Scholey wird unseren Bereich in der Kreissynode auch weiterhin vertreten. Als Stellvertreter wurden Frank Peter Schulz und Winfried Ganzer gewählt.

Haushaltspläne beschlossen

In den ersten Sitzungen im neuen Jahr standen für die Beratungen der Gemeindegleitungen die Beschlüsse zu den Haushaltsplänen auf der Tagesordnung.

Es ist immer wieder schwierig, eine gute Balance zu finden, was als besondere Projekte in Angriff genommen werden sollte und welche finanziellen Mittel dafür zur Verfügung stehen.

Zu den besonderen Projekten nachfolgend mehr:

Glockenturm Möhlau

Hier gab es im Januar eine weitere Projektsitzung mit den Architekten. Neben den konzeptionellen Abstimmungen wurde auch deutlich, dass die ursprünglich vorgesehene Summe von ca. 125.000 EUR nicht reichen wird.

Inzwischen liegen nun erste Kostenschätzungen vor. Danach ist mit einer Projektschätzung von 160.000 EUR zu kalkulieren. Von der Landeskirche haben wir eine Förderzusage von 95.000 EUR erhalten. Der Kirchenkreis hatte bisher eine Unterstützung von knapp 15.000 EUR zugesagt. In Anbetracht der neuen Kostenschätzung

hat der GKR beschlossen, beim Kirchenkreis eine Erhöhung der Unterstützung zu beantragen.

Trotzdem bedeutet es für den Kirchengemeindeverband noch einen erheblichen Anteil aus eigenen Mitteln. Für besondere Spenden für den Neubau des Glockenturmes sind wir sehr dankbar.

In der nächsten Ausgabe werden wir sicher schon ein paar Bilder von den Planungen vorlegen können. Aktuell wird von einem Baustart im Herbst ausgegangen, doch sind hier noch viele Vorarbeiten notwendig.

Paul-Gerhardt-Haus

In der Sommerpause ist vorgesehen, die beiden Gemeinderäume vor dem Saal zu renovieren. Vor den Malerarbeiten muss aber die Elektroanlage in den Räumen auf aktuellen Stand gebracht werden. Die letzte Renovierung der Räume liegt ja schon über 20 Jahre zurück. Sicher werden wir bei den Vorbereitungen auch wieder ein paar kräftige helfende Hände gebrauchen können.

Klausurtagung im Februar

Auch wenn es sich hier nach vielen Bau- und Finanzthemen anhört, wird natürlich auch zu Fragen des Gemeindelebens und unseren biblischen Auftrag, nämlich das Evangelium in unser Umfeld zu tragen, beraten.

In der Klausurtagung am 16. Februar war Mission und Vision auch Thema des Treffens der Gemeindekirchenräte. Ein Blick auf die Altersstruktur unserer einzelnen Gemeinden war für alle interessant.

Für den Kirchengemeindeverband Gräfenhainichen beträgt der Altersdurchschnitt aktuell 56 Jahre. Die Altersgruppe 70+ beinhaltet dabei über 1/3 der Gemeindeglieder.

Im Kirchspiel Radis/Schleesen beträgt der Altersdurchschnitt gut 60 Jahre und auch hier ist der Anteil bei der Gruppe 70+ ähnlich.

Aber wir wollen auf Grund der Zahlen nicht mutlos werden, sondern es als dringende Aufgabe sehen, anderen Menschen die frohe Botschaft zu sagen und sie in unsere Gemeinden einzuladen.

Hier stellt sich uns immer wieder auch die Frage, warum sich so wenige Kinder, Jugendliche und Familien in der Gemeinde zu Hause fühlen.

Kleidersammlung

Auch in diesem Jahr wurden wieder Unmengen von Kleidung, Schuhen, Bettwäsche u.ä. in unserem Pfarrbereich gesammelt, damit sie von der Deutschen Kleiderstiftung / Spangenberg-Sozial-Werk e.V. verwertet werden können.

Vielen Dank an die Herren Hammel und Rudloff, die das Sammeln im Paul-Gerhardt-Haus koordiniert haben und ebenso an die 6 weiteren Herren, die ihre Zeit und Kraft beim Verladen der Utensilien zur Verfügung stellten.

Es sind ca. 3,5 t bei der Sammlung zusammengekommen und füllten den Gemeinderaum ganz gut, wie auf dem Bild gut zu erkennen ist.

Vielen Dank für all die Spenden.

R. Kleinert

Wo es mir gefällt, da gehe ich gern hin und wenn ich einmal nicht kann bin ich traurig, weil ich etwas verpasst habe.

Wann haben Sie das letzte Mal mit anderen Menschen über ein Wort aus der Bibel gesprochen, das Ihnen wichtig geworden ist oder auch darüber, dass Sie es nicht verstehen? Mit diesen kleinen Schritten kann Gemeinde wachsen und sie wird es auch.

Was hält Sie davon ab, das Miteinander mit anderen Christen aktiver zu gestalten?

Warum sind andere Angebote so interessanter, dass Sie sich dafür entscheiden?

Was müsste in der Gemeinde anders werden, damit Sie sich dort zu Hause fühlen?

Steffen Höhne





2. Israel-Fahrt

Nach den guten Erfahrungen mit der Gruppe der Israel-Fahrer in diesem Jahr möchte ich für das nächste wieder eine Fahrt anbieten. Wer Zeit und Lust hat, sich vom 07. – 14. 02.2021 (Ferienwoche) auf den Weg ins Heilige Land zu begeben, um etwas über Jesus, das Land, die Leute, Geschichte und Gegenwart zu erfahren, melde sich bitte bei mir im Pfarrhaus (Tel: 034953/22060 oder persönlich).

Mit 1.600 – 1.700 € Aufwendungen ist insgesamt zu rechnen. Wir werden viel Bus fahren, aber gelegentliche Fußmärsche sind ebenso einzuplanen.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Ronald Kleinert



Foto: © Kleinert



Ostergottesdienst 10:15 Uhr
im Gemeindehaus





Sie sind herzlich eingeladen zum **Osterfrühstück** im Paul-Gerhardt-Haus

am Ostersonntag, 12. April 2020 um 08:15 Uhr

Wir möchten Sie bitten, sich **bis zum 05.04.** verbindlich für das Osterfrühstück in die ausliegende Liste ab März im Gemeindehaus einzutragen oder sich im Gemeindebüro unter (034953) 22060 **anzumelden**, um eine bessere Planung zu ermöglichen.

Bei Verhinderung bitte auch wieder abmelden.

Unsere Konfirmanden im Pfarrbereich:

	Michelle von Geयो	-	Möhlau	
	Emily Ritzmann	-	Gräfenhainichen	

Anmeldung zur Jubelkonfirmation 2020

Alle, die in den Jahren 1970, 1960 oder 1955 konfirmiert worden sind, also in diesem Jahr ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Konfirmation feiern können und an der Jubelkonfirmation in

Gräfenhainichen 20.09.2020 oder Radis 06.09.2020






teilnehmen möchten, mögen sich bitte im Pfarramt GHC (Kirchplatz 3) melden.

Da die Einheimischen in unseren Kirchenbüchern erfasst sind, betrifft dieser Aufruf vor allem diejenigen, die später in unseren Pfarrbereich gezogen sind, über deren Konfirmation wir also keinen Nachweis haben und sie somit nicht einladen können.

Wir möchten aber Ihr Jubiläum nicht sang- und klanglos verstreichen lassen, daher seien Sie herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Die Kontaktdaten für das Gemeindebüro finden Sie auf der letzten Seite.

Vielen Dank.

Datum		Gräfenhainichen (Paul-Gerhardt-Haus / Kirche)	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz	
So 05.04.2020	Palmarum	10:15 Uhr Pfr. Kleinert							
Fr 10.04.2020	Karfreitag	10:15 Uhr Pfr. Kleinert 	09:00 Uhr Pfr. Kleinert 	09:00 Uhr Pfr. i.R. Schulz 					
So 12.04.2020	Ostersonntag	10:15 Uhr mit Chor Pfr. Kleinert		09:00 Uhr Pfr. Kleinert					
Mo 13.04.2020	Ostermontag		10:00 Uhr Fam. GD M. Besen		10:15 Uhr Pfr. Kleinert		10:30 Uhr Pfr. i.R. Zimmerm.		
So 19.04.2020	Quasimodogeniti	10:15 Uhr Pfr. Kleinert				09:00 Uhr Pfr. Kleinert			
So 26.04.2020	Misericordias Domini	10:15 Uhr Pfr. Kleinert		09:00 Uhr Pfr. Kleinert					
Sa 02.05.2020			14:00 Uhr Radis - Taufe Vincent Dino Pfr. Kleinert						
So 03.05.2020	Jubilate	10:15 Uhr Pfr. Kleinert			09:00 Uhr Pfr. Kleinert				
So 10.05.2020	Kantate	14:00 Uhr Regionaler Gottesdienst - Glockenfest in Radis					Pfr. Kleinert		
So 17.05.2020	Rogate	10:15 Uhr Pfr. Kleinert		09:00 Uhr Pfr. Kleinert					
Do 21.05.2020	Himmelfahrt	10:30 Uhr Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst in Ferropolis					Pfr. i.R. Krause		
So 24.05.2020	Exaudi	10:15 Uhr in der Kirche Jörg Beese				09:00 Uhr Jörg Beese			
So 31.05.2020	Pfingsten	10:15 Uhr Kirche - Konfirmation Pfr. Kleinert 					10:30 Uhr Pfr. i.R. Hippe. 		
Mo 01.06.2020	Pfingstmontag		09:00 Uhr Pfr. Kleinert	09:00 Uhr Pfr. i.R. Schulz	10:15 Uhr Pfr. Kleinert				


Wir treffen uns in Ferropolis


zum Himmelfahrtsgottesdienst


am 21. Mai 2020; 10:30 Uhr



Senioren- gottes- dienste	Gräfenh. Seniorenpark „Vergissmeinnicht“	Do 02.04.2020	16:30 Uhr
		Do 07.05.2020	16:30 Uhr
	Zschornewitz „Haus Barbara“	Do 02.04.2020	15:00 Uhr
		Do 07.05.2020	15:00 Uhr

 Regionale Veranstaltung

 besonderer Gottesdienst

 Abendmahl

Frauenkreise

Gräfenhainichen	Do 16. Apr. 2020	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 14. Mai 2020	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Möhlau	Mi 08. Apr. 2020	14:30 Uhr	Grundschule
	Mi 13. Mai 2020	14:30 Uhr	Grundschule
Schleesen	Do 30. Apr. 2020	14:30 Uhr	ehem. Schule
	Do 28. Mai 2020	14:30 Uhr	ehem. Schule

Männerkreis

Gräfenhainichen	Do 16. Apr. 2020	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus <i>mit A. Schirmer, Dipl. Forst Ing. - zuständig für unseren Kirchenwald</i>
	Do 14. Mai 2020	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Bibelkreise



Gräfenhainichen	jeden Montag	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Muldenstein	Mi 01. Apr. 2020	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 15. Apr. 2020	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 29. Apr. 2020	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 13. Mai 2020	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 27. Mai 2020	19:00 Uhr	Herrenhaus

Kirchenchor

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Gedächtnistraining

Gräfenhainichen	Fr 03. Apr. 2020	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 15. Mai 2020	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 29. Mai 2020	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Posaunenchor

Neuanmeldungen beim Leiter, Paul Ungureanu Tel. 0177-1419327

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	09:00 Uhr	Unterricht im PGH
	Mi (gerade Woche)	17:00 Uhr	Gesamtprobe im PGH

ökum. Seniorensportgruppe

Gräfenhainichen	jeden Dienstag	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Spieleabende

Gräfenhainichen	Di 14. Apr. 2020	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Di 12. Mai 2020	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Glauben heute leben (Hauskreisabend)

Gräfenhainichen	Fr 24. Apr. 2020	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 15. Mai 2020	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Jugendspieltreff der ehemaligen Konfirmanden

Gräfenhainichen	Fr. 03. Apr. 2020	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr. 08. Mai 2020	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Selbsthilfegruppe „Alkohol“

Ansprechpartner Frau Sommerfeld Tel. 0174 3730182

Gräfenhainichen	1. + 3. + 5. Do im Monat	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	--------------------------	-----------	--------------------

KINDERKIRCHE GHC

für Schüler der Klassen 1 - 6
Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

17:00 - 18:00 Uhr

KONFIRMANDEN

für Schüler der Klassen 7 - 8
Paul-Gerhardt-Haus, mit Pfr. Kleinert

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

15:30- 16:30 Uhr

KINDERKIRCHE RADIS

für Schüler der Klassen 1 - 6
Pfarrhaus Radis, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

15:00 - 16:30 Uhr

Freud und Leid



Kirchlich bestattet wurden :

GRÄFENHAINICHEN:	Peter Pfeif	68 Jahre
JÜDENBERG:	Anna Powrozniak, geb. Hildebrandt	83 Jahre
MULDENSTEIN:	Lothar Dietz	77 Jahre



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Stürmischer Besuch

Fünzig Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. Meine Mama und die anderen Jünger Jesu warten sehnlich auf ein Zeichen von ihm. Heute ist Erntefest in Jerusalem – wir öffnen die Tür und da fährt ein brausender Wind ins Haus. Alle sind sehr aufgeregt. Ein Leuchten umgibt die Jünger. „Was bedeutet das?“, frage ich meine Mutter. Und da ist plötzlich eine Taube! Meine Mutter freut sich: „Jetzt passiert, was Jesus versprochen hat! Der Heilige Geist ist gekommen, er erfüllt uns mit Kraft und Mut, um den Glauben weiterzugeben!“

Lies nach im Neuen Testament:
Apostelgeschichte 2

Der Pfarrer besucht die Erstklässler in der Schule: „Wisst ihr, Kinder, wer ich bin?“ Fritschen: „Klar, du bist der Nachrichtensprecher vom lieben Gott!“



Bastle dir ein Segelboot

Du brauchst: sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte. So geht's: Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Mast – auf den stecke dann das Papiersegel! Schiff ahoi!



Tipp für Naturkinder

Raus in den Garten oder drinnen bleiben? Das kommt aufs Wetter an. Woran du merkst, dass es sonniges, trockenes Wetter geben wird:

- Windstille
- die Schwalben fliegen hoch
- Baumzapfen sind geöffnet
- Abendrot am Himmel



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Wir laden wieder herzlich zum Filmabend ins Paul-Gerhardt-Haus ein:

Freitag, 17. April 19:30 Uhr

„Downsizing“

FSK 0; empfohlen ab 14 Jahren

136 Min

Produktion: USA 2018

Inhalt:

Um den Ressourcenverbrauch der Menschheit einzudämmen, haben es Wissenschaftler geschafft, Menschen auf 12 cm zu verkleinern. Ein Science-Fiction Drama über die Ökonomisierung der Gesellschaft und den Egoismus des Einzelnen.



Kanutour Spreewald:

Ich möchte hiermit an das Angebot der Spreewald Kanutour am Wochenende 22./23. August erinnern.

Es sind noch Boote frei. Die Übernachtung im Zelt oder Zimmer findet in der Jugendherberge am "Köthener See" statt.

Die Kosten betragen pro Person 29,50 € für Zimmernutzer und 20,50 € für Zeltler.

Ich bitte um baldige Anmeldung bei M. Besen

Ausflug in die Wiege des Instrumentenbaus

Der Posaunenchor Gräfenhainichen, dessen Mitglieder von Prettin bis Leipzig und Bad Schmiedeberg bis Oranienbaum zu Hause sind, hat sich zu einer leidenschaftlichen und harmonischen Gruppe entwickelt. Um diese Gemeinschaft zu pflegen führte den Posaunenchor und die Jagdhornbläser am 25.01.2020 eine Exkursion nach Markneukirchen. Ein kleines Städtchen im Vogtland, auch bekannt als Musikstadt, in dem schon um 1650 mit dem Bau der ersten Geigen begonnen wurde. Die Entwicklung ging weiter und so konnten um 1800 bereits sämtliche Orchesterinstrumente in Markneukirchen gefertigt werden. Um 1900 war in Markneukirchen das Zentrum und Monopol der Instrumentenproduktion weltweit. Heute sind ca. 1200 Menschen in Markneukirchen und Umgebung mit dem Instrumentenbau beschäftigt.

Nach einer entspannten Anreise mit dem Bus ging es mit einer Besichtigung in der Metallblasinstrumentenproduktion von BUFFET CRAMPON los. BUFFET CRAMPON als größter Instrumentenbauer ver-

einigt 12 namenhafte Marken unter seinem Dach. In 5 Produktionsstätten, die die Firma weltweit betreibt, können 406 Blasinstrumentenmodelle und somit natürlich eine Vollausrüstung für ein Orchester hergestellt werden. In den Werkstätten konnten wir von 2 Instrumentenbaumeistern sehen, wie aus einem Stück Blech ein Schalltrichter geformt wird und über viele weitere Arbeitsschritte ein spielbares Instrument entsteht. 70% der Arbeiten werden hier von Hand durchgeführt. 200 Mitarbeiter bauen 700-800 Instrumente pro Monat.

Hauptsächlich werden Hörner und Tubas aus unterschiedlichen Metallen hergestellt, die sich dadurch dann in Ansprache und Klang unterscheiden. Die vielen Fragen an jedem Arbeitsschritt wurden geduldig beantwortet. So vergingen 2 Stunden wie im Flug und unser Zeitplan kam in Bedrängnis. Also alle schnell in den Bus und ab in die Holzblasinstrumentenproduktion.

Seit 2001 fertigt BUFFET CRAMPON Holzblasinstrumente in Markneukirchen. Auch hier konnten wir jeden einzelnen Arbeitsschritt bis zum fertigen Instrument verfolgen. Bei der Fertigung von Holzblasinstrumenten liegt der Anteil an Handarbeit bei 50 %. Ein Saxophon hat z.B. ca. 500 Einzelteile, die alle hier gefertigt werden.

Monatlich werden ca. 70 Saxophone, 1900 Klarinetten, 40 Oboen und 70 Fagotte hergestellt. Nachdem wir nun so viel über die aufwendige Herstellung gesehen und gehört hatten, gelobten ei-



nige unserer Bläser einen sorgfältigeren Umgang mit den Instrumenten.

Eine Mittagspause mit vogtländischen Spezialitäten im „Heiteren Blick“ verschaffte uns eine Verschnaufpause. Die Einrichtung vermittelte nochmal einen Eindruck vom Instrumentenbau. Das Essen selbst war sehr schmackhaft, der Favorit war eindeutig vogtländischer Sauerbraten.

Unser letzter Programmpunkt war das Musikinstrumentenmuseum. Insgesamt beherbergt es 3200 Instrumente, wovon 1400 in der Ausstellung zu sehen sind. Angefangen von einer kleinen Flöte als ältestes Instrument der Welt bis hin zur größten Tuba der Welt mit einem Schalltrichter von 102 cm Durchmesser, die 1928 das deutsche Turn- und Sportfest

begleitete, gab es viel zu hören, sehen und staunen. Als Highlight folgte noch das Riesenpianoakkordeon, welches mit 6 Leuten gespielt werden musste und das Melophon von 1673, von welchem weltweit nur noch 3 Stück existieren.

Eine Besonderheit im Museum: es wird bei der Führung von den Mitarbeitern selbst auf Instrumenten gespielt. Wie uns den ganzen Tag über schon aufgefallen war, waren auch hier die Mitarbeiter mit Herzblut dabei und so war das Museum schon längst geschlossen und wir konnten trotzdem unsere Führung genießen.

Unser Busfahrer Thomas brachte uns sicher wieder nach Hause und wie wir unsere Reise mit Gesang begonnen hatten, schlossen wir sie mit dem Lied „Komm Herr segne uns“.

Jörg Schütze



Sie finden uns auch unter:

www.kirche-ghc.de

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Pfr. Ronald Kleinert

Kirchplatz 3
06773 Gräfenhainichen
Tel.: (034953) 2 20 60
Fax: (034953) 2 20 08
Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten:

Di + Do 08:30 bis 11:30 Uhr
Cornelia Apelt + Karina Hesse

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

06773 Gräfenhainichen
Poetenweg 66
Tel.: (034953) 2 39 65
Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Straße 17



Wilhelm-Pieck-Straße 16
06773 Gräfenhainichen
Telefon (03 49 53) 2 22 06
martina.huebner@kirche-ghc.de



BERATUNGSSTELLEN DER DIAKONIE UND CARITAS

Kirchplatz 1
06773 Gräfenhainichen
Tel.: (034953) 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

*Frau Lunatschek, Frau Ehrlich;
Frau Rehwald*

Do + Fr nach Vereinbarung
Tel.: (03491) 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Rehwald

Mittwoch nach Terminvereinbarung
Tel.: (03491) 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

Frau Kuliberda (CARITAS)

Mo 13:00 - 18:00 Uhr
Di - Do nach Vereinbarung

Kostenloses Servicetelefon bei Fragen zur
Kirchensteuer (0800) 7137137
Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen
Mo - Fr 09:00 - 11:30 Uhr
Mo - Do 14:00 - 16:00 Uhr

Unser Konto: Kreiskirchenamt Wittenberg;
Sparkasse Wittenberg

DE70 8055 0101 0000 0080 01

Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderäte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches
Redaktion: Ronald Kleinert; Steffen und Elke Höhne
Satz & Layout: Steffen Höhne
Erscheinungsweise / Auflage: 2-monatlich / 1100 Stück
Bezugspreis: Eine Spende in Höhe von 0,50 € je Ausgabe wird erbeten
Ansprechpartner: Pfarrer Ronald Kleinert
Steffen Höhne, Wittenberger Straße 36a, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (034953) 12424 Fax: (034953) 12 32 48
Mail: steffen.hoehne@kirche-ghc.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni / Juli ist der 30. April 2020